



B.A. (Bachelor of Arts)



in Social-, Healthcare-,



and Education-

Management

Zwei alternative Studienrichtungen in der
Vertiefungsphase

Pflege- und Case-Management

inkl. Zertifikat Pflegedienstleitung nach § 71 SGB XI
bei Nachweis einer 3jährigen Pflegeausbildung

Sozialbetriebswirtschaft

inkl. Zertifikat Heimleitung



also+
akademie für leitung
soziales und organisation

Die Steinbeis-Hochschule Berlin

Mittler zwischen Wirtschaft und Wissenschaft. Die Steinbeis-Hochschule (SHB) ist die staatlich anerkannte private Hochschule für den Kompetenz-Transfer zwischen Wissenschaft und Wirtschaft. Derzeit werden über **1600 Studenten** von mehr als **500 Lehrkräften** praxisorientiert ausgebildet – subventionsfrei. Die SHB mit Sitz im **Steinbeis-Haus Berlin** ist eine Organisation im Verbund der Steinbeis-Stiftung, Stuttgart. Hinter dem erfolgreichen Konzept der Steinbeis-Hochschule stehen die Verbindungen des weltweiten Steinbeis-Netzwerkes mit über **600 Transferzentren**, rund **4.000 Experten** sowie Kooperationen mit internationalen Partner-Universitäten in Europa, den USA und Asien.

Der Steinbeis Bachelor of Arts (B.A.): Chance für Karrieren. Der Steinbeis B.A. ist eine Chance für alle, die beruflich weiterkommen und dazulernen wollen, ohne aus dem Berufsleben auszusteigen: für engagierte Fachkräfte und zielstrebigen Führungsnachwuchs.

Die Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen erfordern eine ständige Veränderung und Neuorientierung nicht nur im Krankenhaus, sondern auch in Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitsdienstes, der stationären Altenhilfe und in der ambulanten Versorgung.

Der Zugang zur Hochschule. Bislang waren die traditionellen Karrierevoraussetzungen für schulische und universitäre Qualifikationen ein unüberwindliches Hindernis für alle diejenigen, die nicht schon frühzeitig mit Abitur und Hochschulstudium in den Beruf eingestiegen sind. Jetzt eröffnen die Bachelor-Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB) auch erfahrenen Berufstätigen die Möglichkeit zum Studium und damit zur beruflichen Weiterentwicklung.

Steinbeis-Hochschule-Berlin-Assessment: Als ersten Schritt zum Studium absolvieren Sie eine persönliche Eignungsprüfung und die Prüfung des zulassungsrelevanten, studiumsbegleitenden Projektes. Sie sollten über Englischkenntnisse verfügen und **eine der folgenden Voraussetzungen** mitbringen:

- Hochschul-Zugangsberechtigung wie Abitur/Fachhochschulreife und zweijährige Berufspraxis.
- Oder: Realschulabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung sowie vierjährige Berufserfahrung.
- Oder: Vergleichbare Abschlüsse und Studienleistungen (Prüfung durch SHB erforderlich) jeweils mit mindestens vierjähriger Berufspraxis

Die also Akademie für Leitung Soziales und Organisation

Erfahrener Spezialist für die Bildung und Beratung im Gesundheits- und Sozialwesen. Die also Akademie ist der Kooperationspartner der Steinbeis-Hochschule, der den Studiengang begleitet. Darüber hinaus ist die Akademie für Leitung, Soziales und Organisation staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte für Lehrgänge im Gesundheitswesen. Sie ist für die inhaltliche Gestaltung des Hauptstudiums des Steinbeis B.A. verantwortlich und bereichert das SBHB-Referententeam durch ihre Dozent/innen - erfahrene Berufspraktikern/innen, Spezialist/innen und wissenschaftlich ausgebildeten Dozent/innen, die spezielle Sozial- und Gesundheitsthemen praxisnah, verständlich und methodisch versiert mit den Studierenden erarbeiten.

Die Steinbeis-Methodik



Als moderner Studiengang erfüllt der Steinbeis B.A. vier wichtige Voraussetzungen:

- Die aktuellen Anforderungen im Gesundheitswesen sind unser Maßstab.
- Das Studium wird parallel zum Beruf absolviert.
- Der Steinbeis B.A. bringt dem projektgebenden Unternehmen durch die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Einführung neuer Methoden Wettbewerbsvorteile.
- Durch ein intelligentes, modulares Transfer- und Selbstlernsystem kann jeder Student sein individuelles Lerntempo bestimmen.

Im Einzelnen sieht das wie folgt aus:

Praxisorientiert: Alle Studiengänge der Steinbeis-Hochschule Berlin setzen bewusst auf die praxisnahe, ergebnisorientierte Vermittlung und Aufarbeitung von wissenschaftlich fundierten Lehrinhalten. Durch die Bearbeitung eines Unternehmensprojektes während des Studiums wird erlerntes Wissen sofort in der Praxis erprobt und angewandt. Aber auch Fallstudien helfen den Studenten pflegerisches Wissen und Methoden am Beispiel des eigenen oder eines fremden Unternehmens im Rahmen eines Studienprojekts durchzuspielen und zusammen mit den Kommilitonen zu diskutieren. So fördert das Studium die konkrete praktische Anwendung von theoretischem Wissen – ein entscheidender Vorteil.

Berufsbegleitend: Die im Kursverband stattfindenden Seminareinheiten werden durch **Transfer-Dokumentationen und Reports (TDR)** vor- und nachbereitet. Diese sog. TDR dienen dazu, sich Basiswissen anzueignen und das Erlernte durch Transfer auf die Unternehmenspraxis einzuüben. Dabei bestimmen die Studenten ihr jeweiliges Lerntempo selbst. Ergänzend zum Wissenstraining per TDR steht den Studenten bei komplexen Fragestellungen und Zwischenprüfungen eine betreuende Lehrkraft als Coach und Korrektor zur Seite. Lernerfolge werden durch ständige Rückmeldungen bestätigt und gefördert.

TDR – Begleiter unserer Bachelor-Studenten

Die TDR (Transfer-Dokumentationen und Reports) sind ein einmaliges, im Steinbeis-Verbund entwickeltes didaktisches Konzept, das die Studenten bei Wissensaufbau und -anwendung unterstützt.

Die Studenten erhalten mit den TDR zur Vor- und Nachbereitung auf Seminare und Transferphasen eine Wissensbasis, mit der sie im Selbststudium ein umfassendes Grundlagenwissen zeitlich flexibel aufbauen können.

In den TDR sind Analysen und Übungsaufgaben integriert, um den eigenen Wissensstand zu kontrollieren und zu dokumentieren.

Der Transferschritt ist die Umsetzung des Wissens im Realprojekt des Studenten. Durch einen gelenkten Report wendet er Wissen, Methoden und Konzepte zielgerichtet an. Dies dokumentiert er in den TDR, die betreut und bewertet werden. Durch unmittelbares Feedback wird die Praxisarbeit fortlaufend optimiert.

Projektbezogen: Der Student definiert mit seinem Betreuer an der SHB und seinem oder einem anderen Unternehmen den konkreten Inhalt seines Projekts, das er während des Studiums fortlaufend bearbeitet und vorantreibt (s.o.). Wissenschaftlich dokumentiert wird dieses Projekt in der Bachelor Thesis. Davon profitiert nicht nur der Student, sondern auch das Unternehmen.

Die Steinbeis-Methodik



Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) wird diese spezielle Form des Studiums an der Steinbeis-Hochschule Berlin genannt.

Individuell: Das Projekt-Kompetenz-Studium (PKS) zum Steinbeis B.A. bietet eine effiziente Verbindung von Präsenzseminaren und selbst gesteuerten Lernphasen. Die Arbeitszeit im Unternehmen wird nur wenig beschnitten und durch den integrierten Transfer sowie die Projektarbeit gleichzeitig für das Studium verwendet.

Ein kompletter Berufsausstieg oder eine längere Unterbrechung werden vermieden. Intelligent mit Transfer-Dokumentationen und Reports (TDR) kombinierte Seminare, hochqualitatives Feedback und interaktive Coachings schaffen individuelle, typgerechte Lernformen und -möglichkeiten.

Der Bachelor-Studiengang

Das berufsbegleitende Pflege- und Beratungsstudium für Fach- und Nachwuchsführungskräfte.

Warum ein Bachelorstudium? Bachelor- und Masterstudiengänge werden in Zukunft der Maßstab, Diplom- und Magistertitel die Ausnahme sein. Der berufsbegleitende Steinbeis B.A. trägt dieser Entwicklung Rechnung: Bis 2010 soll in Europa ein „einheitlicher Hochschulraum“ entstehen, dessen Kern die zweistufige Studienstruktur mit Bachelor- und Masterstudiengängen bildet. Führende Hochschulen stellen bereits heute auf die Studiengänge mit den neuen Abschlüssen Bachelor und Master um.

Qualifizierte Mitarbeiter als Wettbewerbsvorteil: Ein hohes Maß an Kreativität und Innovationsfähigkeit gepaart mit einem hohen Engagement sind eine gute Grundlage für berufliches Fortkommen. Diese Faktoren sind wichtig, doch durch ständig sich wandelnde Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen und aufgrund der Globalisierung steigt der Bedarf an kompetenten Mitarbeitern. Nicht allein Spezialistenwissen ist heute entscheidend. Worauf es ankommt, ist die Kombination aus Expertenwissen, Pflegewissenschaft und umfassender pflegerischer und sozialer Handlungskompetenz. Wer sich zukünftig durchsetzen will, muss mit Zahlen und Kalkulationen genauso umgehen können wie mit Beratungs- und Führungssituationen im Gesundheitswesen. Er muss Marketing-Know-How mitbringen, rechtliche Dimensionen einer Situation beurteilen können und Organisationen (mit-)gestalten.

Der Steinbeis B.A. bietet im Grundstudium Grundlagen auf den Gebieten Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft und Unternehmensführung. Außerdem sind fachspezifische Themen essentielle Lerninhalte dieses Studienganges. Im Rahmen des Steinbeis B.A. besuchen die Studenten im Hauptstudium entsprechend ihren beruflichen Anforderungen oder den Erfordernissen berufsorientierte Schwerpunkte/Konzentrationsfelder: Case Management, Organisation und Vernetzung von sozialen Diensten, Pflegewissenschaft. Der Bachelor of Arts (B.A.) ist ein staatlich anerkannter akademischer Abschluss mit internationaler Geltung.

42 Monate praxisnahe Wissensvermittlung – berufsbegleitend, transferorientiert, individuell und mit realen Unternehmens-Projekten.

Die Steinbeis-Methodik



Beruf und Studium: Dialog mit der Praxis

Das berufsbegleitende Studium zum Steinbeis B.A. an der Steinbeis-Hochschule Berlin verbindet in idealer Weise Wissen, Transfer sowie Praxis- und Projektkompetenz. Studieninhalte und wichtige Werkzeuge werden im ausgesuchten Unternehmen der Studierenden angewandt und deren alltägliche Umsetzung erprobt.

Über die TDR und die Transferarbeiten wird das unternehmensrelevante Projekt systematisch und gezielt während des Studiums entwickelt.

In der **Bachelor Thesis** – einer praxisorientierten, wissenschaftlich aufbereiteten und gesundheitspolitisch relevanten Konzeption mit praxisrelevanter Umsetzung – wird die gesamte Projektarbeit abschließend dokumentiert. Die Arbeit am Projekt begleitet das gesamte Studium als durchgängiges Leitthema und ist integraler Bestandteil des Studiums.

Mit der Studienarbeit beweisen die Studenten ihre akademische Kompetenz, indem sie ein wissenschaftliches Thema mit Praxisbezug bearbeiten. Bei der Themenauswahl und -bearbeitung stehen den Studenten die Lehrbeauftragten – alle mit akademischer Ausbildung und langjähriger Berufs- und Lehrerfahrung – beratend zur Seite.

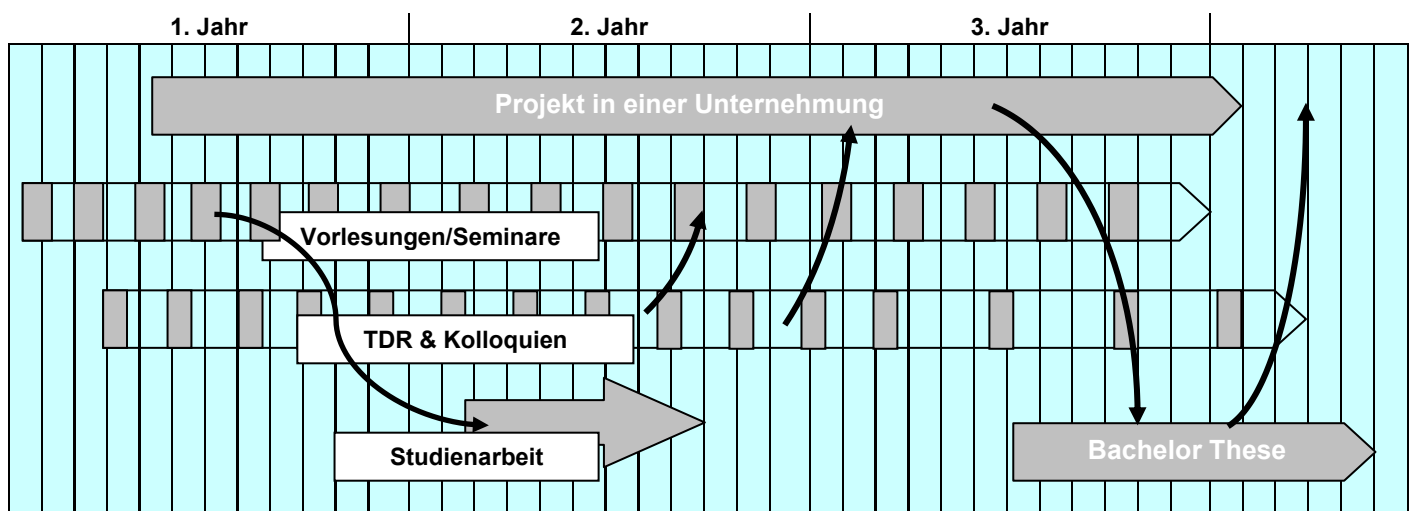
Individuelle Lehr- und Lernformen im Studium

- Präsenz-Seminare
 - TDR: Bearbeitung der Transfer-Dokumentationen und Reports mit direktem Feedback
 - Studienbegleitende Arbeit am Unternehmensprojekt über die gesamte Studienzeit hinweg
 - Aktives Coaching und Arbeiten in Lerngruppen
 - Internationale Case Studies und reale Praxis-Fallstudien
 - Leistungsnachweise: Klausuren, Reports, Präsentationen, Studienarbeit und Bachelor Thesis.

Das Studienkonzept

In 42 Monaten zum Bachelor: Alle Inhalte des B.A.-Studiums werden im Wechsel von Präsenztagen und selbst gesteuerten Lernphasen auf der Basis der so genannten TDR vermittelt.

Den TDR kommt hierbei primär die Aufgabe zu, jedem Studierenden das individuell erforderliche Wissen nahe zu bringen und über Aufgabenstellungen den Transfer- und Qualifizierungsprozess zu steuern. In den Seminaren werden die Inhalte vertieft, es werden Fallstudien bearbeitet und die Praxisfragen und –projekte der Studenten diskutiert. Die Seminare schließen mit Prüfungen ab. Im letzten Schritt wenden die Studenten das erweiterte Wissen in ihren Projekten an.



Transfer-Dokumentation als Vorbereitung (Pre-Reading), aber auch zur Vertiefung.

Transfer-Report = Bearbeitung des Themas mit klarem Bezug zur Unternehmung/zum Projekt.

Aufnahmekriterien

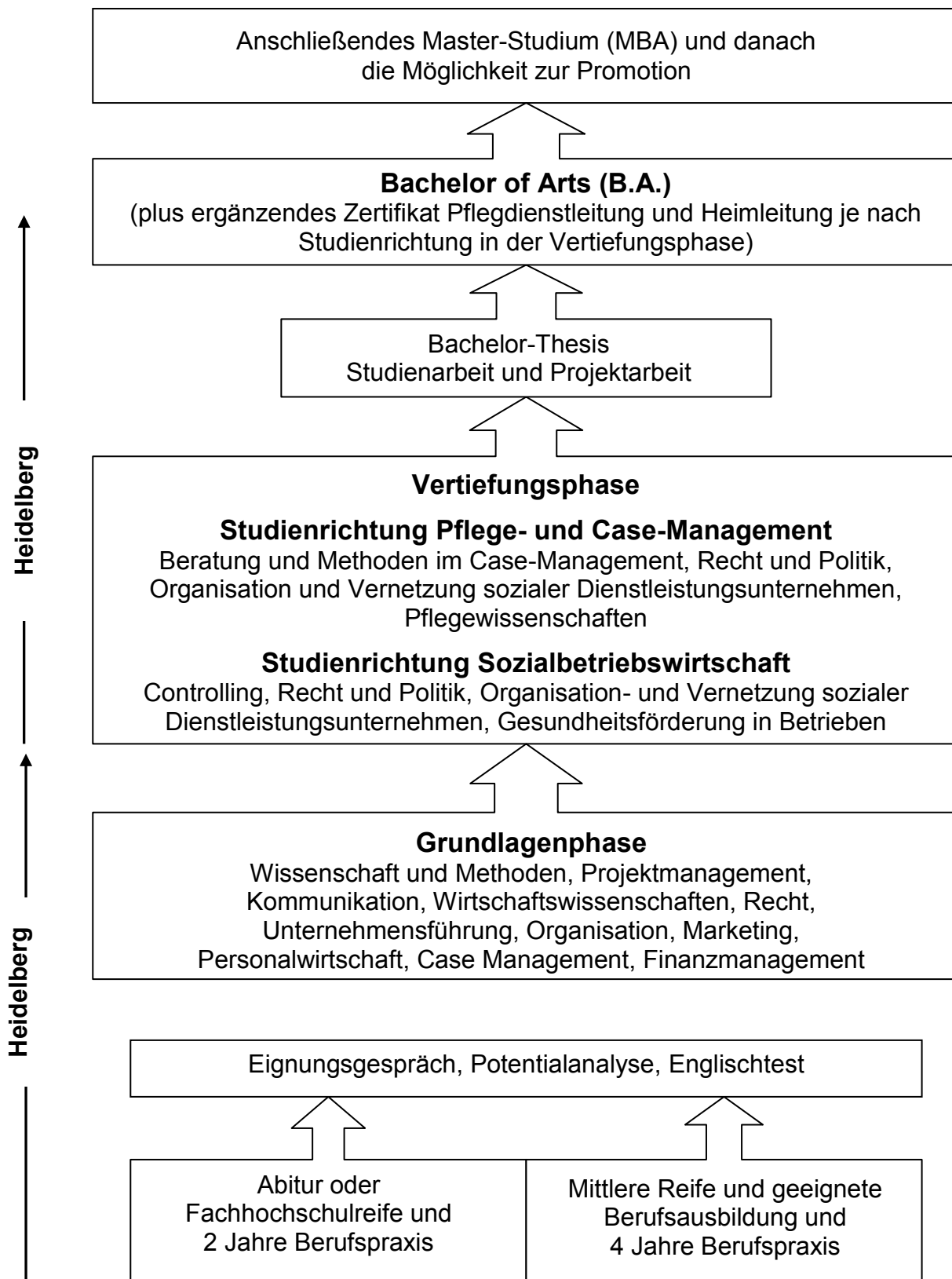
An der Steinbeis-Hochschule werden ein Eignungsgespräch, ein Potentialtest und ein Englischtest durchgeführt.

Im **Eignungsgespräch** werden die Ziele des Studiums erläutert und das durchzuführende Projekt besprochen.

Der **Eignungstest** (Potentialanalyse) besteht aus einer Fallstudie zu einem gesellschaftspolitischen Problem zu dem Sie auf zwei DIN A 4 Seiten Stellung nehmen soll.

Da der Bachelor ein international anerkannter Abschluss ist, sind Englischkenntnisse wichtig. Ein **Englischtest** mit etwa 60 Multiple Choice Fragen gibt Auskunft über die Englischkenntnisse.

Wenn diese nicht ausreichend sind, sollten Sie auf alle Fälle zusätzlich einen Englischkurs belegen. Das Ergebnis des Englischtestes ist nicht entscheidend für die Zulassung zum Studium.





Grundlagenphase des Steinbeis B.A.

Die Grundlagenphase umfasst die ersten 20 Monate des Studiums, wobei der inhaltliche Schwerpunkt auf praxisorientierten betriebswirtschaftlichen Seminaren und der Unternehmensführung liegt.

Wissenschaft und Methoden: Einführung in praxisorientiertes, wissenschaftliches Arbeiten und Studieren, Selbstorganisation im Studium, Moderationstechniken, Präsentationstechniken, Wirtschaftsmathematik und Statistik

Projektmanagement: Grundlagen des Projektmanagements, Projektorganisation und -planung

Kommunikation: Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationsverhalten, Kommunikations- und Medientheorien

Wirtschaftswissenschaften: allgemeine Betriebswirtschaft, allgemeine Volkswirtschaft

Unternehmensführung: Grundlagen ganzheitlicher Unternehmensführung, Ziel- und Steuerungssysteme, Strategische Analyse, Planung und Führung

Organisations- und Personalmanagement: Grundlagen der Organisationstheorie und -praxis, Aufbau-Organisation, Ablauf-Organisation, prozessorientierte Organisation

Marketing: Marketingstrategien, Marketinginstrumente, Marketingforschung, organisatorische Steuerung und Umsetzung des Marketings

Personalwirtschaft: Personalplanung, Personalverwaltung, Personalführung, Personalentwicklung, Konfliktlösungsstrategien

Case Management: Bedeutung von Case Management, Aufgabe von Case Management, vernetzte Strukturen, Systemmanagement, Fallmanagement

Finanzmanagement: Finanzwirtschaft der Unternehmung, Investitionsrechnung, Finanzanalyse, Finanzplanung

Recht: Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Arbeitsrecht,

Die Wahlpflichtfach-Phase

Zielsetzung des Wahlpflichtphase

Die Studenten

- erlangen Kompetenz in der Organisation sozialer Dienstleistungsunternehmen, im Qualitätsmanagements und ja nach Schwerpunkt in der Pflegewissenschaft und Betriebswirtschaft
- qualifizieren sich für leitende und beratende Funktionen im Gesundheits- und Sozialwesen
- sind imstande Planungs-, Management- und Beratungsaufgaben in Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens wie Krankenhäusern, Altenpflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren, ambulanten Versorgungseinrichtungen und Beratungsstellen zu übernehmen

Zielgruppen

Dieser Studiengang wendet sich an Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens u.a. Krankenhäuser, ambulante Versorgungseinrichtungen, stationäre und teilstationäre (Pflege-) Einrichtungen, Arztpraxen, Rehabilitationseinrichtungen, soziale Dienste und Beratungsstellen.

Studieninhalte der Studienrichtung Pflege- und Case-Management

Beratung und Methoden im Case-Management: Beratung, Beziehungsgestaltung, Gesprächsführung, professionsübergreifendes Arbeiten, Versorgungsbrüche, Angehörigenarbeit, Arbeit mit Ehrenamtlichen und Selbsthilfegruppen, Psycho-sozial-pädagogische Einzelberatung mit Hilfe der Motivierenden Gesprächsführung, Sonderphänomene in der Beratung (Migration, Sucht etc.), Konflikttheorien.

Pflegewissenschaft: Grundlagen und Methoden von Pflege- und Gesundheitswissenschaften, qualitative und quantitative Forschung, Forschungsdesigns und -methoden, Evidence Based Nursing (EBN), konzeptionelle Theorien und Modelle in der Pflege, Assessmentverfahren in der Pflege, Pflegeklassifikationen (ICNP, NIC, NOC, NANDA). Expertenstandards, Gerontologie (spezielle Pflege in der Gerontologie und Gerontopsychiatrie, Lebensmodelle und -formen im Alter, Betreuungsansätze bei Menschen mit Demenz), DRG's,

Studieninhalte der Studienrichtung Sozialbetriebswirtschaft

Controlling im Gesundheits- und Sozialwesen: Controlling im Sozialeinrichtungen, Strategisches Management, Kosten –und Leistungsrechnung, Finanzierung im Sozial- und Gesundheitswesen

Gesundheitsförderung: Präventionsprogramme, betriebliche Gesundheitsförderung, Psychische Erkrankungen und Belastungen (z.B.. Burnout, Sucht, Stress)

Gemeinsame Studieninhalte

Recht und Politik: Übersicht über die Sozialgesetzbücher, speziell SGB II, SGB III, SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII, Sozialpolitik, fachspezifisches Recht (Heimgesetz, Betreuungsrecht, Haftungsrecht)

Organisation und Vernetzung sozialer Dienstleistungsunternehmen: Management von Non-Profit-Organisationen (NPO), Qualitätsmanagement mit Grundlagen, Elementen und Inhalten von verschiedenen QM-Systemen (wie z.B. DIN ISO 9000-2000, EFQM, KTQ), Personalmanagement (Human Resources) mit innovativen Personalentwicklungsstrategien, Mitarbeiterbeurteilung und Entlohnungssysteme, Kooperation und Vernetzung

Abschluss

B.A. (Bachelor of Arts) in Healthcare-, Education- and Social Management

Studienarbeit

- Wissenschaftliche, theoretische Ausarbeitung eines mit der Hochschule abgestimmten Themas, z.B. Vergleich von Qualitätsmanagementsystemen, Einzelfallberatung mittels Case Management, Einführung von neuen Konzepten im Krankenhaus oder Einrichtungen der stationären Altenhilfe

Projektarbeit

- Ein integraler Bestandteil des Vertiefungsstudiums ist die Durchführung eines transferorientierten Projektes in einem Unternehmen.

Dabei setzt der Student die Studieninhalte aktuell und anwendungsrelevant auf eine konkrete Aufgabenstellung aus seinem Berufsumfeld um und zeigt damit, dass er in der Lage ist, ein Problem mit dem erworbenen Fachwissen selbständig, methodisch und theoretisch fundiert zu bearbeiten sowie zu dokumentieren.

- Der Student bearbeitet mit Unterstützung der Hochschule ein für ein Unternehmen aktuelles Thema vertiefend.
- Eine konkrete Problemlösung oder eine umfangreichere Untersuchung wird für ein Unternehmen durchgeführt, begleitet durch die Hochschule, Dokumentation in Form der Bachelor Thesis.

Studienreise

- 3 Tage nach Berlin im Grundstudium mit Besuch von unterschiedlichen pflegerischen Praxisfeldern
- Auslandsstudienreise von 5 Tagen ins europäische Ausland

Ja zum
Steinbeis B.A.?



Der Steinbeis B.A. – eine Investition, die sich rechnet!

Die Finanzierung

- Studiengebühr gesamt: 12.390 Euro
- Prüfungsgebühr: 540 Euro
- Die Studiengebühr kann monatlich bezahlt werden in Raten von jeweils 295 Euro.

Auf den ersten Blick erscheint die Gesamtsumme vielleicht hoch, der Vorteil dieses Studiums ist aber: Sie können weiterarbeiten und haben damit keine oder bei Reduzierung der Arbeitszeit nur geringe Gehaltseinbußen.

Finanzierungsmöglichkeiten finden Sie unter www.also-akademie.de

In der Regel sind Sie im Grundstudium alle vier bis sechs Wochen für zwei bis vier Tage, im Hauptstudium jeden Monat drei bis fünf Tage in Heidelberg.

Informationstage zum Studiengang in Heidelberg-Wieblingen, Waldhoferstraße 11-5:

- 01.12.2011 um 17.30 Uhr
- 18.01.2012 um 17.30 Uhr

Bewerbertag: 17.02.2012 um 10.00 Uhr

Eignungs- und Englischtest sowie Gespräch

Start des Studiums: 21.03.2012 (nächster Start März 2013)

Weitere vorläufige Termine für 2012:

21.03.2012 bis 24.03.2012
14.05.2012 bis 15.05.2012
28.06.2012 bis 30.06.2012
19.07.2012 bis 21.07.2012
27.09.2012 bis 29.09.2012
19.10.2012 bis 20.10.2012
22.11.2012 bis 23.11.2012
13.12.2012 bis 15.12.2012

Der genaue Studienablauf und die Studientermine werden am ersten Tag des Studiums (21.03.2012) bekannt gegeben.

Gute Gründe für Ihr Studium zum Steinbeis B.A.

1. Staatlich anerkannter akademischer Hochschulabschluss mit internationaler Geltung
2. Studium auch ohne Abitur unter besonderen Voraussetzungen
3. Berufsbegleitend studieren und weiter Gehalt beziehen
4. Unmittelbarer Wissens-Transfer in die berufliche Praxis
5. Weniger ortsgebunden als ein Vollzeitstudium dank „selbstgesteuerten Lernens“
6. Weitgehend freie Zeiteinteilung der Selbstlernanteile mit gut dosierten Präsenz-Seminartagen
7. Praktiker und Wissenschaftler als Dozenten und praxisnahe Know-how-Vermittlung
8. Netzwerk-Aufbau
9. Einblicke in viele neue und zukunftsrelevante Themenbereiche
10. Individuelle Betreuung und Coaching während der selbstgesteuerten Lernphasen
11. Nachhaltige Ergebnisse und Erfolge für die Unternehmen durch direkten Wissenstransfer in der studienbegleitenden Projektarbeit

Das Studium zum Bachelor of Arts

berufsbegleitend fortbilden
praxisnah lernen
Wissen individuell vertiefen

Falls nach dem Lesen dieser Broschüre noch
Fragen zum Studium offen sind,
scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren.



Steinbeis-Hochschule Berlin

Steinbeis Business Academy

S B A ■ ■ ■ □ □ □

Direktoren: Prof. Dr. Peter Dohm
und Birgit Gaida

Eisenlohrstraße 23
76593 Gernsbach
Tel. 07224 /62008-0

www.steinbeis-academy.de
info@shb-sba.de

also

akademie für leitung
soziales und organisation

Geschäftsführer: Torsten Hardegen
Studienleitung und
Projektbetreuung: Manuela Sroka

Waldhoferstraße 11 / 5,
69123 Heidelberg
Tel. 06221/73920-45
Fax 06221/73920-40

www.also-akademie.de
info@also-akademie.de